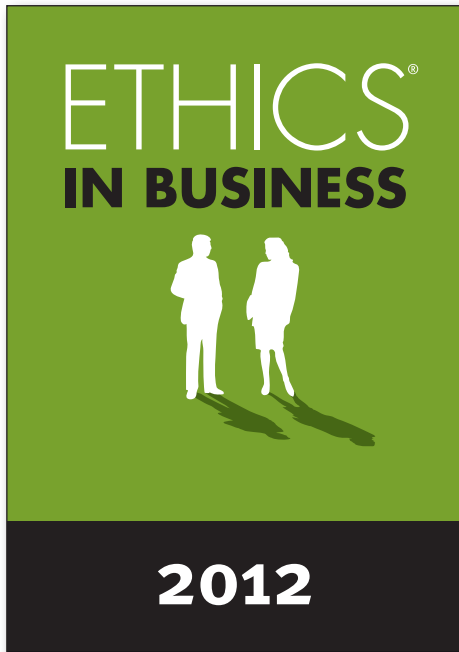


Plansecur erneut mit Gütesiegel „Ethics in Business“ ausgezeichnet



Die Plansecur ist erneut für ihr werteorientiertes Handeln ausgezeichnet worden. Geprüft wurde der Finanzdienstleister in der Wirtschaftsinitiative „Ethics in Business“. Deren wissenschaftlicher Leiter ist Prof. Dr. Thomas Beschorner, Direktor des Instituts für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen. Als Vorreiter ethischen Handelns darf die Plansecur das Gütesiegel nach 2006 auch dieses Jahr tragen.

„Vorbildliche Mittelständler bringen sich in die Gesellschaft ein, machen sich für ein auf Werten basiertes Wirtschaften stark und kommunizieren auf vielen Kanälen und mit unterschiedlichen Interessensgruppen intensiv“, fasst Prof. Beschorner die Stärken der Ausgezeichneten zusammen. Auch bei der Berufsausbildung, der Weiterbildung und beim Arbeits- und Gesundheitsschutz agieren die Unternehmen schon sehr gut. Auf der anderen Seite vermisste er bei vielen Unternehmen noch die Systematik bei ihren Aktionen in Sachen gesellschaftlichen Engagements.

Plansecur engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1986

Geschäftsführer Johannes Sczegan sieht die Auszeichnung als Ansporn, sich weiterhin umfangreich gesellschaftlich zu engagieren – wie es gute Tradition bei der Plansecur ist: „Wir sind davon überzeugt, dass Reichtum mehr als Geld ist, und nach dieser Überzeugung handeln wir auch. Seit der Firmengründung 1986 ist unseren Gesellschaftern soziales Engagement ein wichtiges persönliches Anliegen. Dafür wenden sie Jahr für Jahr ein Prozent des Umsatzes auf.“

Umfrage: Mittelständler sind sich ihrer Verantwortung bewusst

Die Prüfungsergebnisse von Prof. Beschorner stützen die Aussage einer Umfrage, die die compamedia-Stiftung im Oktober 2011 veröffentlicht hat. Etwa 2.000 Mittelständler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden hierfür befragt. Es zeigte sich, dass das Thema Unternehmensverantwortung bereits in den Köpfen aller befragten Mittelständler fest verankert ist und dass sie vor allem Fairness großschreiben. Nahezu alle Unternehmen hielten es für unbedingt nötig, soziale und ökologische Standards zu etablieren. Für 99 Prozent der Befragten gehört zu einem verantwortungsvollen Wirtschaften ein fairer Umgang mit Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern. Jedoch gehen rund 40 Prozent der befragten Mittelständler ihre Maßnahmen unsystematisch an.

Individueller Bericht hilft den teilnehmenden Unternehmen

Die Initiative „Ethics in Business“ begleitet vorbildliche mittelständische Unternehmen in Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz. Basis der Auszeichnung ist ein Unternehmensvergleich, auf dem eine individuelle Unternehmensanalyse aufbaut. Mentor des Projekts ist seit 2006 der Journalist und Buchautor Ulrich Wickert. Das Gütesiegel wird bei einer Gala im Oktober 2012 offiziell an die ausgezeichneten Unternehmen verliehen.

Mehr Informationen unter www.ethics-in-business.de.